

mitten unter uns

Johannes  Kirche
Hamburg-Rissen

Gemeindebrief Ausgabe IV/2010: September bis November 2010



Herbst 2010

Geistliches Wort

Das geht doch gar nicht ...

Er hat sich gehörig wehren müssen. Ständig war er Missverständnissen ausgesetzt, denn die Menschen um Jesus hatten sich ihr eigenes Bild gemacht von dem, der da kommen sollte.

Kraftvoll und voller Macht sollte er sein. Herrschen sollte er, notfalls auch mit Nachdruck. Deshalb jubelten ihm die Menschen zu. Doch Jesus folgt nicht ihrem Wunschdenken, sondern gibt ein Beispiel für eine neue Beziehung der Menschen zueinander. Das Wesen dieser Beziehung ist die Liebe der Menschen untereinander. Diese Liebe ist imstande, alle Sitten und Maßstäbe unserer gewohnten Lebensregeln zu überwinden: Stolz, Selbstbewusstsein, Herrschsucht, Streben nach dem eigenen Vorteil und viele andere unserer Wesensmerkmale, die wir zumeist nur bei anderen Menschen feststellen, können wir durch Jesu

Gebot der Liebe auch bei uns selbst überwinden. Das ist leicht gesagt, aber schwer getan. Alle Veränderungen fangen klein an, zum Beispiel wenn ich mich nicht nur selbst sehe, sondern auch das Wohlergehen meiner Mitmenschen im Blick habe.

Wo die Liebe Jesu in unserem Alltag umgesetzt wird, geht es um spürbare Zuwendung. Da fallen dann auch böse Nachrede oder Klatsch weg. An deren Stelle praktiziere ich Verständnis und Vergebung. Wo ich so handle, gebe ich Altvertrautes auf. Etwas Neues eröffnet sich für mich, wo ich manchmal sagen möchte: „Das geht doch gar nicht“. Und es geht doch, weil ich in guter Gesellschaft bin. Jesus wendet sich uns Menschen zu, er heilt und bringt vieles zurecht.

Klaus-Dieter Wirtz

Mitten unter uns – der Gemeindebrief der Johanneskirche Hamburg-Rissen erscheint fünfmal im Jahr, herausgegeben vom Kirchenvorstand, Raalandsweg 5, 22559 Hamburg, Tel.: 040 / 81 90 06 0

V.i.S.d.P.: B. Mergemeier, P. Müller; Auflage: 7400

Druck und Anzeigen: Schneider-Druck Schenefeld, Photos: Bergmoser & Höller, privat
Layoutentwurf: A. Salomom-Prym, nächster Redaktionsschluss: 12. Oktober 2010

Aus dem Kirchenvorstand

Mensch, wie die Zeit vergeht!

Pastor Wirtz geht in den Ruhestand

Vor 27 Jahren kam Pastor Wirtz als Nachfolger von Pastor Gerber in unsere Gemeinde, das war im Sommer 1983. Damals war Karl Carstens Bundespräsident und der HSV Deutscher Fußballmeister. Seitdem gab es vier weitere Bundespräsidenten und noch viel mehr deutsche Fußballmeister, zunächst sogar noch in Ost und West, denn die Mauer gab es noch. In der Kirche stand noch der Vorgänger des jetzigen Altars und die alte Orgel, und auch das Gemeindehaus war noch nicht umgebaut. Viel hat sich seitdem getan, und es gab auch viel zu tun. Die Kirche wurde renoviert, das Gemeindehaus wurde umgebaut und modernisiert.

Aber nicht nur tatkräftige und organisatorische Aufgaben mussten bewältigt werden. In erster Linie und vor allem wirkte Pastor Wirtz als Seelsorger: Er predigte, taufte, traute, konfirmierte und beerdigte. Und stets an seiner Seite und mitten unter uns wirkte seine Frau, sichtbar, hörbar mit der Leitung des Flötenkreises, aber auch unsichtbar und einfühlsam zuhörend.

Lange Jahre war Herr Wirtz besonders im Bereich der Jugendarbeit tä-

tig. Die heute Erwachsenen erinnern sich gern an legendäre Freizeiten - durchaus auch daran, wie seine Stimme dröhnen konnte. Er hat gezeigt, dass Reibungswärme auch Nestwärme sein kann. In den vielen Jahren seines Wirkens in und für unsere Gemeinde hat er sein Haus im Wortsinn zusammengehalten und bei all dem nie die Menschen aus dem Blick verloren. Nägel mit Köpfen hat er gern gemacht - unzählige.

Danke, - Pastor Wirtz, bleiben Sie behütet!

Am **31. Oktober um 15 Uhr** verabschiedet die Rissener Kirchengemeinde Pastor Wirtz mit einem festlichen Gottesdienst in den Ruhestand. Im Anschluss gibt es bei einem Empfang die Gelegenheit, noch ein wenig zu klönen und Danke zu sagen für die vielen Jahre in der Gemeinde.



Jugend

Fünf neue Gruppenleiter

Lukas Goesmann, Tim Dreyer, Hannah Sarwari, Marcus Haß und Merle Hähne sind neue Gruppenleiter /innen in der Jugendarbeit. Von Oktober 2009 bis Juni 2010 haben sie an der Jugendleiterschulung

des Ev. Jugendpfarramtes teilgenommen und die JuLeiCa (JugendLeiterCard) erworben. Am 6. Juni wurde ihnen in einem großen Segnungsgottesdienst in der Jugendkirche Gottes Segen für ihre Arbeit in der Gemeinde zugesprochen. Bei der Jugendleiterschulung ging es um soziale Fragen nach der eigenen Person und Rolle als Gruppenleiter/in sowie nach der Gruppe, um rechtliche Fragen wie das Jugendschutzgesetz oder die Aufsichtspflicht und um inhaltliche Themen wie Spiele, Freizeiten, Andachten und Spiritualität. Jetzt hoffen wir, dass ihr gut gerüstet seid für eine erfolgreiche Jugendarbeit in Rissen!

Neu in der Jugendarbeit ist auch

Pastor Ingo Zipkat. Die Jugendfreizeit nach Korsika haben Pastorin Claudia Tietz und er gemeinsam begleitet, um einen guten Übergang in der Leitung zu schaffen.



Nach den Sommerferien übernimmt er den Bereich Jugendarbeit in unserer Gemeinde,

während Pastorin Tietz für die Arbeit mit Familien und Kindern verantwortlich sein wird.

Claudia Tietz

Jugendgottesdienst mit Vorstellung der neuen Jugendgruppenleiterinnen und – leiter

Am 19. September feiert die Johannesgemeinde um 18 Uhr den nächsten JuGo in der Johanneskirche Rissen. Dabei stellen sich die neuen Teamer in der Jugendarbeit vor. Nach dem Gottesdienst laden wir alle ins T-House ein, zum „Werwolven“ oder auch einfach zum Klönen, Spaß haben und Essen.

Jugend

Die Insel als Chance – Korsika 2010

Für zwei Wochen Korsika, der Ort Calcatoggio und der Campingplatz dort, an der Westküste, das war Ziel der Jugendfreizeit 2010. Etwa vierzig Jugendliche waren mit dabei, begleitet von Claudia Tietz, Ingo Zipkat und dem Team der Jugendleiterinnen und -leiter. Warm war



es, unerträglich, als auf der Hinfahrt im Bus die Klimaanlage ausfiel. Kein Regentag, alle Tage schien die Sonne, auch bei Wanderungen und Mountainbiketouren war die Anstrengung groß. Um so größer war der Stolz, es geschafft zu haben. Gebadet wurde viel, im Mittelmeer, in Flüssen und Seen. Viel wurde gespielt, Werwölfe galt es zu finden. Lecker war das Essen, selbst-

gekocht von Jugendleitern und Teilnehmern, manche entwickelten sich zu richtigen Küchenprofis.

Über die Seligpreisungen Jesu in Mt 5, 1-10 haben die Jugendlichen nachgedacht, was Gerechtigkeit ist und wie Leid sich anfühlt, was ein reines Herz ist und wie ich meinen Weg zum Leben finde. Gelacht wurde viel, manchmal auch geweint. Und alle sagen:

Eine tolle Zeit. Wo jede und jeder geachtet wurde, so wie er, sie ist. Und keiner niedergemacht wurde.

Nach Ajaccio sind wir gefahren, Heimatstadt Napoleons, in die Speluncaschlucht hinabgestiegen. Wir haben das Fest der Farben gefeiert und entdeckt, wie kreativ jede und jeder ist. Und jeder Abend

schloss mit einer gemeinsamen Andacht.

Für alle Teilnehmenden waren es besondere Tage, eine gute Gemeinschaft, so dass manche am Ende der zwei Wochen schon auf die nächste Sommerfreizeit schauten: Wohin geht es wohl nächstes Jahr?

Ingo Zipkat

Pilgern

„Losgehen um anzukommen...“
Pilgerreise vom 22. bis 28. Mai 2011
auf dem Elisabethpfad in Thüringen.

Was unterscheidet das Pilgern vom Wandern? Vielleicht dieses: Beim Wandern geht es um das Vorankommen; Pilgern jedoch ist bewegtes Innehalten und zielt vor allem auf den inneren Weg, auf den der äußere führen mag. Gemeinsam ist dem Wandern und Pilgern das Wagnis, eine Zeitlang aus dem gewohnten Umfeld auszubrechen und sich aufzumachen im Vertrauen, auf dem Weg Hürden und Stolpersteine zu überwinden und am Ende am Ziel anzukommen.

Die Pastorinnen Claudia Tietz und Astrid Kleist wollen im nächsten Jahr vom 22. bis 28. Mai 2011 zusammen mit Menschen aus den Kirchengemeinden Johannes in Rissen und St. Simeon in Alt-Osdorf das Abenteuer des Pilgerns eingehen und mit einer Gruppe von max. 12 Personen eine Woche auf dem Elisabethpfad in Thüringen pilgern.

Es geht los am Sonntag, den 22. Mai 2011, die Rückkehr ist am Sonntagabend, dem 28. Mai 2011. Täglich werden etwa 20 bis 25 km gelaufen, übernachtet wird in einfachen Ge-

„Ich bin dann mal...“

meinschaftsquartieren. Das Gepäck trägt jede und jeder selbst.

Neugierige, die gerne mehr über diese Reise erfahren möchten, sind herzlich eingeladen zu einem Informationsabend am Freitag, den 5. November um 19 Uhr in das Gemeindehaus von St. Simeon in Osdorf, Dörpfeldstr. 58, 22609 Ham-

Pastorin Astrid Kleist
(St. Simeon in Osdorf) und
Pastorin Claudia Tietz
(Johanneskirchengemeinde in Rissen)



Gelebter Glauben

Glaubenszeit – Fünf Abende zum Thema „Gott und die Welt“

Was können wir glauben? Wie sollen wir leben? Was dürfen wir hoffen? Wozu sind wir da? „Wir sind da, um Mensch zu sein.“ Doch wie geht das – „Mensch zu sein“? Wie geht das – zu glauben, zu hoffen, den eigenen Traum vom Glück zu finden und zu leben? Wohn´ ich noch, leb´ ich schon? Was wünsche ich mir für mein Leben? Wie finde ich den, meinen Weg zum Leben, zu Gott?

Mit Glaube, Liebe und Hoffnung den eigenen Weg finden, Lebens- und Glaubenswege, sich erfahren, besser verstehen, und nicht nur sich, Gott auch – und die Erfahrung machen: „Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann zusammen.“ Leben liegt vor uns, aufkommender „Vormut“.

Die Johanneskirchengemeinde möchte einladen zu fünf spannenden Abenden, Reisen in den Glauben, zu Gott, in die eigene Erfahrung. Es ist Zeit neu anzufangen, denn Gott fängt jeden Tag neu mit uns das Leben an. Jeweils am Freitag von 19 Uhr an lädt Pastor Ingo Zipkat ab dem 5. November 2010

fünfmal ein. Ort ist das Gemeindehaus der Rissener Kirchengemeinde. Ein Unkostenbeitrag von 10 Euro ist mit dem Stichwort „Glaubenszeit“ auf das Konto der Kirchengemeinde einzuzahlen.

Anmeldungen sind zu richten an das Kirchenbüro (Tel. 81 90 06 0). Gerne gibt Pastor Zipkat auch selbst Auskunft und weitere Informationen zu den Abenden.

Willkommen sind alle, die auf das Leben neugierig sind und auch auf Gott, die zweifeln und manchmal auch stinkwütend sind auf Gott und seine Menschen, die manchmal gar nichts verstehen und immer noch träumen.

Pastor Ingo Zipkat
(81 65 44)

Freitag, 5. November, 19 Uhr
Johanneskirche Rissen

Chorkonzert

Голоса Невы

Vokalensemble St. Petersburg
Kantorei Rissen

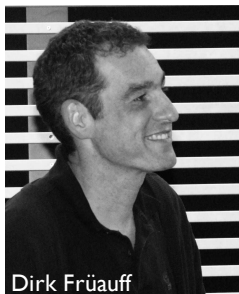
Werke von: S. W. Rachmaninow
P. I. Turtschaninow u.a.

Karten: 10 €
Kinder und Jugendliche frei

Musik

Neue musikalische Initiativen

Beim Singalong und anschließenden Konzert für Kinder am 4. Juli im Gemeindehaus zeigte sich, wie schnell der Funke der Begeisterung auf die Kinder überspringt. Diese Veranstaltung war ein überzeugender Auftakt für den neuen **Kinderchor**. Denn die ev.-luth. Johannesgemeinde Rissen erweitert ihr musikalisches Angebot. Immer mittwochs um 17 Uhr probt der Kinderchor. Die Leitung hat Musiklehrer Dirk Früauff. Kantorin Petra Müller wird den Chor weiterhin begleiten und für die Stimmbildung sorgen. Die Kinder singen jeweils eine dreiviertel Stunde. Die zwanzigminütige Stimmbildung findet zusätzlich alle sechs Wochen in Zweiergruppen statt. Ziel ist es, die Kinder für Musik und das Singen zu begeistern und mit Spaß und Engagement Lieder und Texte zu erlernen. Auf dem Programm steht ein weitgefächertes Repertoire geistlicher und weltlicher Stücke. Rhythmische



Dirk Früauff

Ausbildung gehört ebenso dazu wie Gehörbildung und Bewegung. Die Kinder singen regelmäßig im Gottesdienst, gestalten das Krippenspiel und präsentieren einmal jährlich eine Musicalaufführung.

Eingeladen sind Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 10 Jahren. Gepróbt wird im Gemeindehaus Rissen, Raalandsweg 5, im großen Saal.

Die Kosten betragen 10 € pro Monat und Kind (120 € pro Jahr). Die Kündigungsfrist beträgt jeweils 3 Monate zum Quartalsende. In den Ferien findet keine Probe statt. Es ist möglich, sich vom Beitrag befreien zu lassen. Bitte sprechen Sie uns an.

Auch bei den **Blechbläsern** erweitert sich das Angebot. Von September an wird Johannes Schröder, ausgebildeter Posaunist, den Anfängereinzelnunterricht für die tiefen Bläser geben. Johannes Schröder lebt in Sülldorf und hat am Hamburger Konservatorium Posaune studiert. Heute spielt er wechselnd in bekannten Bigbandformationen und kümmert sich insbesondere um die Ausbildung von jungen Posaunenschülern. Zur Förderung der

Musik

Blechbläsermusik hat er Aufträge an verschiedenen Schulen. Petra Müller wird die Trompetenanfänger unterrichten. Die Kosten für den Unterricht betragen monatlich 40 € für eine halbe Stunde wöchentlichen Unterricht.

Johanneskirche Rissen
26 September, 17 Uhr

Konzert

Christopher Fendler – Trompete
Rüdiger Funk – Pauke
Blechbläserensemble Rissen,
Posaunenchor Schulau
Leitung: Petra Müller
Eintritt: 10€,
Kinder und Jugendliche frei

Violine? Violine!

Ob Anfänger oder Fortgeschrittenen, die Orchester der Gemeinde suchen hohe Streicher. Anfänger jeden Alters sind im „Orchesterchen“ genau richtig. Unter Leitung von Kantorin Petra Müller spielen Instrumentalisten Werke der großen Komponisten, Choräle, Rock und Pop in leichten Arrangements. Fortgeschrittene Streicher finden im Orchester (nur Streicher) eine Herausforderung. Zur Zeit steht Händels „Messias“ auf dem Programm. Musikalisch anspruchsvoll, manchmal

bogentechnisch knifflig, aber mit Lust am Musikantischen hält der „Messias“ Bekanntes, aber auch viel Neues bereit.

Die Probenzeiten:

Orchester: montags 20:00 Uhr

Orchesterchen: dienstags 17:30 Uhr

Altstimmen gesucht!

Sie singen gerne oder hätten Lust, wieder mehr zu singen und sind mindestens in den Fünfigern? Dann sind Sie richtig beim Johanneschor. Sopran-, Alt- und Männerstimmen sind dort herzlich willkommen. Die Chorproben sind immer Donnerstags von 9:30 bis 10:30 Uhr im Gemeindefaal unter Leitung von Kantorin Petra Müller.

Spontanchor

Nach dem erfolgreichen Auftakt jetzt **jeden zweiten Sonntag im Monat: Um 9:00 Uhr Treffen im Gemeindehaus.** Hier werden dann gemeinsam mehrstimmige Lieder für den Gottesdienst eingeübt. Um 9:30 Uhr singen alle Spontansänger im Gottesdienst. Dieses Angebot richtet sich an Jung und Alt, Ungeübte und Geübte, regelmäßig oder unregelmäßig. Die Noten werden gestellt. Unbedingt mitmachen!

Alle Gruppen

Musik

Kirchenflöhe	Mittwoch	15:00	F. Grunwaldt
Kinderchor	Mittwoch	17:00	D. Früauff
Jugendchor	Donnerstag	18:00	P. Müller
Johanneschor	Donnerstag	9:30	P. Müller
Kantorei	Donnerstag	20:00	P. Müller
Bläseranfänger einzeln nach Vereinbarung			P. Müller
Bläseranfänger Ensemble	Montag	17:45	P. Müller
Blechbläser	Montag	18:15	P. Müller
Orchesterchen	Dienstag	17:30	P. Müller
Orchester	Montag	20:00	P. Müller
Flötenkreis (14-tägig)	Donnerstag	9:30	M. Wirtz

Kantorin Petra Müller (81 90 06 0)

Kinder

Mutter-Kind-Gruppe 0–1 J.	Freitag	9:30	H. Böge
Mutter-Kind-Gruppe 1–2 J.	Freitag	10:30	H. Böge
Mutter-Kind-Gruppe 2–3 J.	Donnerstag	16:00	H. Böge

Heike Böge, Familienbildungsstätte (97 07 94 61 0)

Jungschar 1. Klasse	Dienstag	15:00	F. Grunwaldt
Jungschar 2. Klasse	Dienstag	16:00	F. Grunwaldt
Jungschar 3.–4. Klasse	Dienstag	17:00	F. Grunwaldt
Teenie-Treff ab 6. Klasse	Dienstag	18:00	F. Grunwaldt
Teenie-Treff ab 5. Klasse	Donnerstag	17:00	F. Grunwaldt

KU 4 (Konfirmandenunterricht 4. Klasse)

KU 4	Mittwoch	16:00	F. Grunwaldt
KU 4	Mittwoch	17:00	F. Grunwaldt
KU 4	Donnerstag	16:00	F. Grunwaldt

Gemeindepädagogin Frauke Grunwaldt (81 90 06 21) Bürozeit mittwochs 10:00–11:00

Bibel

Gespräch ÜBER der Bibel	Montag	19:30	R. Starck (81 42 24)
Bibelstunde	Dienstag	19:00	K.-D. Wirtz

Alle Gruppen

Jugend

T-House geöffnet	Dienstag	18:00	I. Zipkat
Jugendgruppe	Montag	19:30	C. Wirth, M. Haß
Jugendgruppe	Mittwoch	18:30	T. Hogreve, M. Neukirch
Jugendgruppe	Donnerstag	19:30	A. Sarwari, B. Moysen
Junge Erwachsene	Freitag	19:00 (einmal im Monat)	K.-D. Wirtz

Pastor Ingo Zipkat: (81 65 44)

Frauen

Handarbeitskreis	Mittwoch	15:30	M. Rahlfs (81 49 75)
Treffpunkt Frau	Mittwoch	20:00 (14-tägig)	H. Sattelmacher (81 61 75)
Frauen entdecken die Bibel	Donnerstag	10:30 (14-tägig)	H. Knollmann (81 20 94)

Senioren

Folkloretanz (14-tägig)	Dienstag	10:00	H. Ponik (82 29 219)
„In Gesellschaft schmeckt es besser“	1. Dienstag im Monat	12:30	
Seniorenachmittag	Donnerstag	15:00–16:30	

Helfen

Besuchsdienst	Montag	16:00 (einmal im Monat)	U. Poelz (81 81 22) L. Krohn (81 77 62) I. Gayler (81 79 00)
Töpfergruppe	Dienstag	15:30	H. König (81 36 39)
Weltladengruppe	2. Montag im Monat	19:30	E. Kressner (81 26 19)
Tansaniagruppe	Dienstag	20:00 (unregelmäßig)	S. Kruse (81 17 48)

Aus der Gemeinde

Reisesegenimpressionen

Bei strahlendem Wetter begann der diesjährige Reisesegengottesdienst in der gut besuchten Johanneskirche mit beschwingten Blechbläserklängen. Die Gemeinde stimmte mit kräftigem Gesang ein und lauschte gebannt der szenischen Lesung durch Heike Böge, Gemeindepädagogin Frauke Grunwaldt und Pastorin Claudia Tietz zum Thema „Netze auswerfen“.

Mit viel frischem Segen für Reise, Sommer und Alltag versehen, machte sich die Gemeinde zum anschließenden Frühschoppen im Raalandsweg auf. Die Jazz O'Maniacs spielten Jazz vom Feinsten und so ließ es sich wohl sein bei Würstchen und Getränken. Zur Mittagszeit präsentierten 40 begeisterte Kinder das Ergebnis des ersten Hamburger Kindersingalongs. Dirk Früauff, Musiklehrer und zukünftiger Rissener Kinderchorleiter, bewegte nicht nur



Kinderherzen, auch die Eltern versuchten dem „Auto von Lucio“ gestisch und mimisch den nötigen Antrieb zu geben. Gegen 14 Uhr packten die vielen Helfer alles zusammen und der Raalandsweg wurde wieder zur Straße.



Fair gehandelte Produkte aus aller Welt im
Weltladen der Johannesgemeinde



Rissener Dorfstr. 49

Öffnungszeiten: Mo.–Fr.: 10–12.30 Uhr und 16–18 Uhr, Sa.: 11–13 Uhr

Ja, ich möchte die Aktion Johannestaler unterstützen:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

Ich richte einen Dauerauftrag ein zugunsten des Kontos der Johannes-Kirche (Kto. 601 61 90, BLZ 200 300 00 bei der Vereinsbank Hamburg) in Höhe von Euro

Ich erteile der Johannes-Kirche bis zu meinem Widerruf eine Einzugsermächtigung für mein Konto in Höhe von Euro

Konto

BLZ

Kreditinstitut

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden an:

Evangelisch-lutherische Johannes-Kirche,
Hamburg-Rissen,
Raalandsweg 5, 22559 Hamburg,
Tel.: 040/81 90 060, Fax: 040/81 90 06 30,
E-mail: info@johannesgemeinde.de

Ich werde der Johanneskirche mit einem Beitrag von Euro finanziell helfen.

monatlich vierteljährlich
 halbjährlich jährlich

Diese Zusage gilt zunächst für

ein Jahr zwei Jahre
 drei Jahre unbefristet

Meine Spende soll folgendem Bereich zugute kommen:

allgemeine Gemeindegarbeit
 Arbeit mit Kindern
 Jugendarbeit
 kirchenmusikalische Arbeit
 Seniorenarbeit
 Öffentlichkeitsarbeit



Gottesdienste

Im September

5. September

14. Sonntag nach Trinitatis

Röm 8, (12–13) 14–17:

Kinder und Erben sein

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl, P. Wirtz

11:00 Gottesdienst für Große & Kleine

12. September

15. Sonntag nach Trinitatis

Ps 23: Der Herr ist mein Hirte

9:30 Gottesdienst mit Konfirmandentaufen,

Pn. Tietz, P. Zipkat

11:00 Gottesdienst für Große & Kleine

19. September

16. Sonntag nach Trinitatis

2. Tim 1, 7:

Gott hat uns einen Geist der Kraft gegeben

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl zum

Jubiläum der Eine-Welt-Gruppe,

P. Zipkat&Eine-Welt-Gruppe

11:00 Gottesdienst für Große & Kleine

18:00 Jugendgottesdienst, P. Zipkat&Team

26. September

17. Sonntag nach Trinitatis

Matth 15, 21–28: Die kanaanäische Frau

9:30 Gottesdienst, P. Wirtz

11:00 Gottesdienst für Große & Kleine

29. September

11:00 Gottesdienst zu Erntedank mit der

KiTa Rissener Busch, Pn. Tietz

Im Oktober

3. Oktober, Erntedankfest

2. Kor 9, 6–15: Im Segen säen

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Tietz

10. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

Eph 4, 22–32: Ein neuer Anzug

9:30 Gottesdienst, P. Zipkat

17. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Familiengottesdienst zum Abschluss der

KinderBibelWoche: Gott spricht mit Mose

Pn. Tietz & Team

24. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

Eph 6, 10–17: Die Ausrüstung des Glaubens

9:30 Gottesdienst, P. Zipkat

11:00 Gottesdienst für Große & Kleine

31. Oktober, Reformationstag

Röm 3, 21–28: Gottes Gerechtigkeit

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl, P. Zipkat

11:00 Gottesdienst mit den KU4-Kindern, Pn.

Tietz, Frauke Grunwaldt & Team

15:00 Gottesdienst zur Verabschiedung von

Pastor Wirtz, P. Gorski, Pn. Tietz, P. Wirtz,

P. Zipkat,

anschließend Empfang im Gemeindehaus

Im November

7. November

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

9:30 Gottesdienst zum Abschluss der Projekt-

zeit der Konfirmanden, Pn. Tietz, P. Zipkat

17:00 Gottesdienst für Große & Kleine zu St.

Martin, Pn. Tietz & Team, anschließend Later-

nenumzug

In den Schulferien kein

Gottesdienst für

Große & Kleine!

Kinder

Gottesdienste für Große & Kleine

Nach der Sommerpause geht es wieder los mit dem **Gottesdienst für Große & Kleine, jeden Sonntag um 11 Uhr** in der Johanneskirche (außer in den Schulferien). Er richtet sich an alle Kinder – auch die Kleinen! – und ihre Familien. Wir singen zusammen, hören ganz unterschiedliche Musik, erzählen oder spielen eine Geschichte, sprechen und beten zusammen. Manchmal gehen wir auch auf Entdeckungsreise, basteln oder malen. Ein Team aus Ehrenamtlichen, Gemeindepädagogin Frauke Grunwaldt und Pastorin Claudia Tietz bereitet die Gottesdienste vor.

In der Zeit zwischen Sommer- und Herbstferien geht es im Gottesdienst für Große & Kleine um die Geschichte von Sarah und Abraham (1. Buch Mose, Kapitel 12–25). **Herzlich willkommen Sonntag um 11 Uhr in der Johanneskirche!**

KiBiWo: Gott spricht mit Mose

Als Mose geboren wird, versteckt ihn seine Schwester Mirjam vor dem ägyptischen Pharao. Wessen Idee war das? Später hört Mose eine Stimme in einem Dornbusch voller Feuerflammen. Wer redet

da? Mose befreit sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten. Hat er das ganz allein geschafft?

In der zweiten Woche der Herbstferien (13. bis 16. Oktober) gibt es für Schulkinder der 1. bis 6. Klasse eine KinderBibelWoche zur Mose-Geschichte. Morgens um 9 Uhr versammeln wir uns mit allen Eltern und Geschwistern, die mögen, hören eine Geschichte von Gott und Mose und singen zusammen. Dann wird in Jahrganggruppen gespielt, gemalt, gebaut und gebastelt – und zusammen gefrühstückt, bis 12 Uhr. Am Sonntag, den 17. Oktober um 9:30 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst in der Kirche.

Wann?

Mi-Sa, 13.–16.10.

von 9:00–12:00 Uhr

So, 17.10., um 9:30 Uhr

Familiengottesdienst

Wo?

Gemeindehaus der
Johanneskirchengemeinde
Raalandsweg 5
22559 Hamburg-Rissen

Wer?

Schulkinder der 1. bis 6. Klasse

Wie viel?

Teilnahmebeitrag für Basteln und Frühstück 8 €

Wie?

Anmeldungen bis zum 1.10.2010
im Kirchenbüro: 81 90 06 0

Krippe

Am 19. Juni 2010 schrieb Andrea Stange im Pinneberger Tagblatt:

RISSEN. Sie sind die Trendsetter in Sachen Nachhaltigkeit, kein Wunder also, dass die neue Klimakampagne der Nordelbischen Kirche gestern Vormittag in Rissen eröffnet wurde. Nachdem seit acht Jahren auf dem Dach des Gemeindehauses der Johanneskirchengemeinde eine 30 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage für erneuerbare Energie sorgt, wurden die Rissener Christen abermals zu Vorreitern.

Am 18. Juni wurde durch Bischöfin Maria Jepsen und Hamburgs Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt, Anja Hajduk (GAL), der Grundstein zur ersten Kinderkrippe in Passivhausbauweise gelegt. Die Kinderkrippe für 24 Jungen und Mädchen im Alter bis drei Jahre wird das erste öffentlich genutzte Gebäude in Norddeutschland mit diesem hohen energetischen Standard sein. Fördergeld gibt es von der Umweltbehörde, dem Diakonischen Werk und der Nordelbischen Kirche.

An der Grundsteinlegung nahmen mehr als 150 Gäste teil, unter ihnen Kirchenvorsteher Kornelius Fürst. Wie auch Pastor Klaus-

Dieter Wirtz ist er sichtlich stolz auf das Vorzeigeprojekt, das, so Wirtz, eine Herzensangelegenheit sei. Die Hamburger Umweltsenatorin hofft, dass von dem Bau eine Signalwirkung ausgeht und andere Investoren und Architekten zur Nachahmung anregt. „Dieses Haus soll Kindern Sicherheit und Geborgenheit geben und ist für die Stadt etwas Besonderes und von großer Bedeutung.“

Hajduk dankte der evangelischen Kirche ausdrücklich für das Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit. Jepsen zitierte aus der Bibel und erinnerte daran, dass das erste Haus für „zarte Kinder“ gebaut worden sei. Sie betonte, dass mit der Grundsteinlegung ein Stück Geschichte geschrieben wird und hofft, dass die dort zu betreuenden Kinder nach 50 Jahren sagen werden „Ach, ja, wir sind dabei gewesen.“

Das Motto der Kirchengemeinde verriet Pastor Wirtz: „Reden ist Silber, Handeln ist Gold.“ Der Neubau sei ein sichtbares Zeichen von Gottes Segen. „Wir reden nicht nur, sondern versuchen zum Beispiel mit diesem Projekt, biblische Botschaft in den Alltag hinein umzusetzen.“

Krippenplatz

Krippenplatzanmeldung

Die Eröffnung der Krippe ist für Januar 2011 geplant.

Anmeldungen sind ab sofort bei Frau Malies Krause in der **Ev. Kindertagesstätte, Rissener Busch 38, 22559 Hamburg** oder telefonisch unter Tel. **81 90 06 12** möglich.

20 Jahre Bibelstunde für Frauen

„Frauen entdecken die Bibel“ feiert im September 2010 das 20-jährige Bestehen mit einer festlichen Agapefeier. Der Dank der Frauen für die langjährige intensive Vorbereitung der Bibelarbeit gilt Hanne Knollmann! Unter ihrer engagierten Leitung wurden und werden Texte aus dem Alten und Neuen Testament ausgewählt und besprochen. Lebendigen Austausch gab es unter anderem über das Johannes-Evangelium, die Bergpredigt und kirchliche Festtage. Mit großer Freude werden kritische Fragen zu Bibeltexten und Gespräche über theologische Seminare, Kirchentage oder besondere Predigten angegangen. Zum Ausklang eines jeden Halbjahres

Frauen

wie zur Sommerpause oder zur Weihnachtszeit findet ein Treffen bei Frau Knollmann im Garten oder Wohnzimmer statt, mit Speis´ und Trank und fröhlichem Singen und Erzählen.

Höhepunkte waren in den 20 Jahren mehrere Frauenfreizeiten, die die Teilnehmenden dem Alltag enthoben und gute Gemeinschaft erleben ließen.

Haben Sie Interesse?

„Frauen entdecken die Bibel“ freut sich über neue Teilnehmerinnen, jede Frau ist herzlich willkommen!

Treffpunkt ist jeden zweiten Donnerstags von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr im Gemeindehaus.

Weitere Informationen gibt gerne Hanne Knollmann unter der Telefonnummer 81 20 94.

Irmhild Falke, Gisela Dehme



Anzeigen



**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**


Seemann

& Söhne

seit 1892 Beerdigungs-Institut Seemann Söhne KG www.seemannsoehne.de
Blankenese Dormienstr. 9 **Rissen** Ole Kohdrift 4 **Groß Flottbek** Stiller Weg 2
22587 Hamburg Tel.: 866 06 10 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62

NEC HERBA CURAT NEC MALAGMA SED SERMO TUUS DOMINE SANAT OMNIA
(Weder Kraut noch Arznei heilt, sondern allein dein Gott der Herr)

seit über 50 Jahren in Rissen
ALTE APOTHEKE IN RISSEN Tel.: 81 22 03
pflanzliche homöopathische anthroposophische Arzneien



**Alte Apotheke
in Rissen**



ALTSTÄDTER IMMOBILIEN

**Wir bewerten unverbindlich
Verkaufs- und Vermietungs-IMMOBILIEN.**
Wir geben Ihnen Tipps, um Käufer oder Mieter schnell zu finden.
www.altstaedter-immobilien.de

Sie finden uns in der **Wedeler Landstraße 24, Hamburg Rissen, Tel. 040/89 80 73 22**

Schneiden Sie uns aus.

Wir sind für Sie da...

T.&H. WRAGE Sanitärtechnik GmbH Tel.: 81 21 67
Achter de Höf 4a • 22559 Hamburg-Rissen

Seit über 50 Jahren in Rissen
Gas • Wasser • Abwasser • Reparaturen • Metaldächer •
Bedachungen • Rohrreinigung • VELUX-Partner • Kundendienst •
barrierefreie Badgestaltung • Badmöbel



Geschichte

31. Oktober – Reformationstag

Martin Luther wurde am 10. November 1483 geboren und einen Tag später am Martinstag getauft. Später zog die Familie nach Mansfeld im Südharz. Seine Mutter erzog ihn und seine Geschwister streng, aber noch strenger ging es damals in der Schule zu – echt mittelalterlich. Und obwohl Martin Luther ein sehr fleißiger und guter Schüler war, gab es auch für ihn dort empfindliche Strafen. Auf Wunsch seines Vaters begann Martin Luther das Jurastudium an der Universität Erfurt, aber 1505 wendeten sich Luthers Pläne unverhofft, als er in ein schweres Gewitter geriet. Man erzählt sich, dicht neben ihm habe ein Blitz eingeschlagen, der Luther zu Boden warf. In seiner Angst rief Luther die heilige Anna an und versprach, ein Mönch zu werden, sollte er dieses Gewitter überleben.

Und tatsächlich: Zum Entsetzen seiner Freunde, die ihn als lebenslustigen Gefährten kannten, und zum Zorn seines Vaters, der für ihn ein einträgliches Auskommen als Jurist ersehnt hatte, trat er dem Bettelorden der Augustiner im Erfurter Kloster bei. Das Mönchsleben war damals ein hartes Brot. Der Tag begann um drei Uhr und wurde bestimmt durch Fasten, Beten und Arbeiten. 1507 begann Luther Theologie zu studieren. 1512 wurde er Professor an der

Universität zu Wittenberg. Erleuchtung und Erleichterung fand er im Römerbrief: Der Mensch erlange Gerechtigkeit allein durch die Gnade Gottes, nicht durch gute Werke (Röm 1, 17). Das war damals eine gar nicht weit verbreitete Erkenntnis. Im Gegenteil, die Menschen dachten, dass sie nach ihrem Tod für ihre Fehler bestraft würden und in die Hölle kämen. Da passte es gut, dass die Praxis des Ablasskaufes weit verbreitet war. Im Auftrag des Papstes wurden diese Briefe verkauft, die bewirken sollten, dass die Menschen nach ihrem Tod direkt in den Himmel kommen.

Luther hatte sich schon lange gegen diesen Ablasshandel gewendet, als er am 31. Oktober 1517 Briefe schrieb, damit diese Praxis beendet würde. Er legt diesen Briefen 95 Thesen bei, die als Anregung für den Gedankenaustausch dienen und die Kirche reformieren sollten. Einer Legende nach soll Martin Luther diese Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg genagelt haben.

Diese Thesen brachten Luther eine Menge Ärger ein: Er wurde verfolgt und musste fliehen. Alle Abenteuer des Martin Luther unter:

www.lutherbonbon.de

Veranstaltungen

Die Welt der Literatur

Gegenstand dieses Gesprächskreises über Literatur sind Texte von der Klassik bis zur Moderne. An den Gesprächsabenden geht es darum, über die Texte in einen offenen und persönlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausch einzutreten, indem über den literarischen Wert, den Problemgehalt und das gedankliche Potential der Texte diskutiert wird. Welches Buch zur Vorbereitung des ersten Treffens gelesen werden soll, erfragen Sie bitte im Büro der Familienbildungsstätte.
Tel.: 97 07 94 610

Leitung: Hans-Dieter Bracker
4 x donnerstags
2.9.2010 – 2.12.2010
20 – 22 Uhr Gemeindehaus
Gebühr: 32 €
Anzeige

Rosenstadt Eutin

Am **8. September** veranstaltet die Kirchengemeinde Rissen eine Fahrt zur Rosenstadt Eutin. Gemeinsam mit Mitgliedern der Risser Partnergemeinde Stralsund wird die Stadt erkundet. Bei Spaziergang und Mittagessen in der „Alten Mühle“ ist Zeit für Begegnungen und Gespräche. An eine Schlossbesichtigung schließt sich eine Fahrt mit der „MS Freischütz“ mit Kaffee und Kuchen auf dem großen Eutiner See an. Die Kosten betragen 45 Euro. Darin eingeschlossen sind Busfahrt, Schlossbesichtigung, Mittagessen, Kaffeetrinken und Bootsfahrt. Der Beitrag ist bei der Anmeldung im Kirchenbüro zu zahlen.
Abfahrt: 8 Uhr Gemeindehaus
Rückkehr: ca. 18 Uhr
Informationen: 81 90 06 0



**Sie sagt Ihnen, welcher Schutz Sinn macht.
Und welcher Unsinn.**

Die Itzehoer Vertrauensleute empfehlen nur, was auch gebraucht wird.

Itzehoer
Versicherungen
... und gut. ✓

Sylvia Neitzel Versicherungsfachfrau (BwV)
Hettinger Straße 19B, 25488 Holm, Tel. 04103 86855
neitzel@itzehoer-vl.de, www.neitzel.itzehoer-vl.de

Aus der Gemeinde

Goldene Konfirmation

„Bist du nicht...?“ – „Mensch, das ist doch ...!“ Aufgeregt begann der Tag der Goldenen Konfirmation am 30. Mai im Gemeindehaus.

Etwa 40 Frauen und Männer, die in den Jahren 1959/60 konfirmiert wurden, waren zusammengekommen. Manche haben damals bei Pastor Brenningmeyer oder Pastor Juhl in Rissen den Konfirmandenunterricht besucht; andere wurden an anderen Orten konfirmiert, leben aber heute in Rissen. Nach dem feierlichen Gottesdienst, in dem den „Konfir-

manden“ noch einmal Gottes Segen zugesprochen wurde, gab es im Gemeindehaus eine Präsentation alter Rissener Bilder, ein gemeinsames Mittagessen und viele Gespräche.

„Gib mir mal deine Adresse!“ – „Dass ich dich wiedergetroffen habe!“ Fröhlich und bewegt schloss der Festtag.

In zwei Jahren feiern wir wieder! Dann feiern die Jahrgänge 1961/62 Goldene Konfirmation.

Gottes Segen und auf Wiedersehen in der Johanneskirchengemeinde wünscht

Pastorin Claudia Tietz



Ausflüge

Tagesausflug nach Wismar

Am Donnerstag, den **30. September** findet ein Tagesausflug der Gemeindeakademie nach Wismar statt. Die Weltkulturerbestadt Wismar veranschaulicht exemplarisch die Entstehung und Entwicklung von Hansestädten an der südlichen Ostseeküste. Ziel ist die Entdeckung der mittelalterlichen Stadt: ihre Anlage, das alte Hafenbecken, die Kirchen und ihre Kunstschatze, sowie das Heilig-Geist-Spital. Die Kosten betragen € 42,75 für Busfahrt und Führungen.

Verbindliche schriftliche Anmeldung in den Kirchenbüros Rissen und Blankenese **bis spätestens 16. September.**

Abfahrt:

7:45 Uhr Gemeindehaus

8:00 Uhr Bahnhof Blankenese

Rückkehr:

ca. 19:30 Uhr

Auskünfte: Inga Schröder

Tel. 81 86 87

St. Nikolai – Deichstraße – HafenCity – ein Stadtausflug

Am Dienstag, den **19. Oktober** geht es zuerst zur Ruine der im Krieg zerstörten neogotischen Nikolaikirche und von dort weiter zum Stadtgang durch die Deichstraße in die HafenCity, vorbei an alten Hamburger Bürgerhäusern, Kontorhäusern aus der Zeit um 1900 und hin zu den modernen Kontorhäusern an Sandtor-, Kaiser- und Strandkai. Leitung: Inga Schröder, Gemeindeakademie

Treffen:

Trostbrücke, 10 Uhr

Ende:

ca. 15 Uhr,

kurze Mittagspause mit Imbiss (nicht im Preis inbegriffen).

Kosten: 12 €

werden zu Beginn eingesammelt.

Anmeldung Tel. 86 62 50 0

oder

Gemeindeakademie@blankenese.de

Unter Gottes Segen



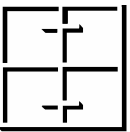
Getauft wurden:

Andreas Düsterer
Felix Hähnsen
Paul Hähnsen
Niklas Felsch
Lasse Thomsen
Anne Rupp
Greta Fischer
Leo Laversanne



Getraut wurden:

Rémi u. Katharina Laversanne geb. Barm



Beerdigt wurden:

Ingeborg Burmester geb. Sternitzky, 69 Jahre
Herbert Schlott, 77 Jahre
Heinz Fredeland, 74 Jahre
Günther Kalbaum, 89 Jahre
Rosemarie Ibing, 70 Jahre
Heinrich Stein, 74 Jahre
Martha Kühl geb. Kugel, 96 Jahre
Martha Droese geb. Pankow, 89 Jahre
Rudolf Dau 96 Jahre
Ingrid von Meyer geb. Stahlmann, 78 Jahre

Wir sind für Sie da...



Pastorin Dr. Claudia Tietz
Tel.: 866 24 837



Pastor Klaus-Dieter Wirtz
Tel: 81 90 06 0



Pastor Ingo Zipkat
Tel: 81 65 44

Gemeindebüro

Mo., Mi., Do. 9–12 Uhr
Raalandsweg 5, 22559 Hamburg
Irmgard Kutka 81 90 06 0
Fax: 81 90 06 30

Veranstaltungshinweise

Tel.: 81 90 06 18

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Pastorin Claudia Tietz 866 24 837

Kindergarten

Rissener Busch 38, 22559 Hamburg
Malies Krause 81 90 06 12
Fax: 81 90 06 31

Kirchenmusik

Kantorin Petra Müller 81 90 06 0

Gemeindepädagogin

Frauke Grunwaldt 81 90 06 21
Mi. 10–11 Uhr

Junge Gemeinde

Pastor Ingo Zipkat 81 65 44

Senioren

Hannelore Kleinecke 81 70 28

Gemeindelotsin

Anja Frank 81 96 99 92
E-Mail: lotse@johannesgemeinde.de

Friedhof Sülldorfer Kirchenweg 15 I

Ulrike Drechsler 87 27 61

Diakoniestation Elbgemeinden

Ambulanter Pflegedienst 86 22 42
Schenefelder Holt I, 22589 HH

Suchtberatungszentrum

Eckhoffplatz 7, 22547 HH 970 770

Betreuungsverein

Mühlenberger Weg 57, 22587 HH
87 97 16-13/-15

Telefonseelsorge 0–24 Uhr

für Erwachsene: 0800 1 11 01 11
für Kinder: 0800 1 11 03 33

Spendenkonto (Johannestaler)

Hypovereinsbank BLZ 200 300 00
Kontonr.: 601 61 90

www.johannesgemeinde.de

e-mail: info@johannesgemeinde.de